Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. — Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. — Montag, den 19. October 1868. — Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. — Nr. 245.

Breslau's resp. Schlesiens Handel u. Industrie im Jahre 1867.

(Jahresbericht der Breslauer Handelskammer.)
(Schluß.)

B. Vereine.

Der schlesische Central-Gewerbeverein hat auch im verflossenen Jahre nach Möglichkeit das Band unter den Gewerbe- und Handwerkervereinen Schlesiens fester zu knüpfen gesucht, wenn auch nicht geleugnet werden kann, daß der Ausschuß zu wenig von den Vorständen der Provinzialvereine (einige machen eine rühmliche Ausnahme) unterstützt worden ist. Zwei Momente sind besonders aus dem verflossenen Jahre hervorzuheben: 1) Die Einweihung des Brieger Gewerbehauses und der damit verbundene fünfte schlesische Gewerbetag und 2) die zweite Ausstellung der Zeichnungen der Schüler schlesischer Sonntags- und gewerblicher Fortbildungsschulen. Die Einweihung des Gewerbehauses fand am 2. Juni in Gegenwart der höchsten Behörden der Provinz, der Vertreter der Handelskammer und der schlesischen Gewerbevereine statt; der Gewerbetag wurde am 3. und 4. Juni abgehalten. Die Tagesordnung desselben umfaßte 1) die Patentfrage, 2) Die Erweiterung der Grenzen des schlesischen Handelsgebietes, 3) die Förderung der gewerbl.chen Thätigkeit durch die Consuln, 4) die zu gründenden Vorschulen für die Provinzial-Gewerbeschulen, 5) die gewerblichen Fortbildungs- und Sonntagsschulen 6) Gewerbefreiheit und Freizügigkeit, 7) die Arbeiterfrage, 8) die Beschaffung billiger und guter Wohnungen für den Arbeiterstand, 9) die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Alle auf der Tagesordnung befindlichen Punkte wurden erörtert. Der Bericht über den Gewerbetag wurde den Staatsbehörden, den Magistraten unserer Provinz den Handelskammern, sowie sämmtlichen Gewerbe-, kaufmännischen, Handwerker- und Vorschußvereinen Schlesiens, sowie den bedeutenderen Vereinen ganz Deutschlands, den Redactionen der volkswirthschaftlichen und gewerblichen Zeitschriften zugeschickt.

Die zweite Ausstellung von Zeichnungen der Schüler schlesischer Sonntagsschulen wurde im October abgehalten. 24 Anstalten hatten dieselbe beschickt. Seitens des hohen Handels-Ministeriums waren wiederum werthvolle Prämien zur Verfügung gestellt worden (6 Exemplare der Vorlageblätter für Künste und Gewerbe, 6 Exemplare von Schwahns Mühlenbau, 6 Exemplare von Salsenberg's Vorträgen über Maschinenbau, 48 Gyps-Modelle). Die Ausstellung bewies, wie das Gutachten der Prüfungs-Commission ergiebt, welches den Staats- wie den städtischen Behörden überreicht worden ist, daß die gewerblichen Fortbildungsschulen unserer Provinz im Zeichnen zwar zum Theil nicht unbedeutende Fortschritte gemacht, daß aber den meisten Anstalten noch sachgemäße Vorlagen fehlen.

In Anbetracht dieses und auch des Umstandes, daß die meisten Anstalten nur sehr dürftig mit naturwissenschaftlichen und geographischen Unterrichtsmitteln ausgestattet sind, hat der Ausschuß an sämmtliche Magistrate der Provinz die Bitte gerichtet, ihm einen jährlichen Zuschuß von circa 10 Thlr. zu bewilligen, wofür allen Sonntagsschulen Schlesiens gleichmäßig Unterrichtsmittel (dieses Jahr die Herdle-schen Zeichen-Vorlagen) angeschafft werden sollen. Einige Magistrate haben schon jetzt bereitwilligst ihre Zusage gemacht. — Sollte der Vorschlag überall Anklang finden, so wäre ein wichtiger Schritt für die Weiterentwickelung der Schlesischen gewerblichen Fortbildungsschulen gethan. Ueber diese ist im Allgemeinen im verflossenen Jahre nichts wesentlich Neues zu berichten. Zu bedauern ist immer noch, daß derartige Anstalten noch an vielen Orten in Schlesien fehlen. Ein neuer Gewerbeverein ist in Beuthen O/S. entstanden und in Leobschütz und Ratibor ist man augenblicklich gleichfalls mit Gründung derartiger Vereine beschäftigt. Dem Central-Verein haben sich im verflossenen Jahre die Handelskammern zu Gleiwitz, Hirschberg und Schweidnitz als Mitglieder angeschlossen.

Der Breslauer Gewerbeverein hat auch im verflossenen Jahre seinen Statuten gemäß die gewerblichen Interessen Breslau's zu fördern gesucht. In 8—14tägigen Versammlungen wurden Vorträge gewerblichen, allgemein wissenschaftlichen und wirthschaftlichen Inhalts gehalten, Fragen beantwortet, die gewerbliche Literatur besprochen, neue Muster und Modelle vorgezeigt. Zwei Punkte nehmen besonders die Aufmerksamkeit des Vereinsvorstandes in Anspruch, nämlich die Gründung eines Gewerbehauses und einer höheren Bürger- und Gewerbeschule in Breslau. Die Stadt Brieg hat durch die gemeinnützige Opferwilligkeit des Herrn Commerzien-Raths Schärff gezeigt, daß ein Gewerbehaus eine segensreiche Anstalt für einen Ort ist. Wie viel mächtiger würde der Einfluß eines solchen Instituts in der Hauptstadt unserer Provinz sein, besonders jetzt, wo durch die Gründung eines Gewerbe-Museums in Berlin ein Vorbild gegeben und leicht aus demselben Muster, Kunstgegenstände 2c. leihweise bezogen werden können.

Behufs Gründung eines Gewerbehauses hat der Verein eine Commission eingesetzt, welche nächstens eine Vorlage machen wird. Der Umstand, daß die Realschulen in ihrer jetzigen Gestalt dem Bedürfnisse des Gewerbestandes nicht entsprechen, hat den Vorstand des Vereins veranlaßt, den Magistrat um Gründung einer Gewerbeschule (ähnlich wie die beiden Berliner) zu ersuchen; bis jetzt ist keine Bestimmung erfolgt. Bedauerlich bleibt es ferner, daß die Stadt Breslau keine gewerbliche Fortbildungsschule, sondern nur zwei Sonntagsschulen besitzt. Das Bestreben des Vereins, eine solche zu gründen, ist leider an dem Mangel der erforderlichen materiellen Mittel gescheitert.

Der Verein zählt ca. 620 Mitglieder, incl. der Correspondirenden und Ehrenmitglieder ca. 700. Die Einnahmen des Vereins belaufen sich auf circa 1300 Thaler jährlich, die Ausgaben auf ca. 1200 Thaler; das Vermögen beträgt ca. 1800 Thaler. Der Verein unterhält sein Vereins-Organ, „das Breslauer Gewerbeblatt", welches gegenwärtig in seinen 14. Jahrgang getreten ist. Der Verein bezieht gegen 60 Journale, von denen ca. 40 in einem Journal-Lese-Cirkel unter den Mitgliedern circuliren. Die Bibliothek umfaßt über 5000 Bände. Zu erwähnen ist noch, daß der Verein in Paris auf der Ausstellung verschiedene Werkzeuge und Modelle hat einkaufen lassen.

C. Rechtspflege.

Im Laufe des Jahres wurden 238 Firmen, 62 Procuren und 67 Handelsgesellschaften neu eingetragen, 158 Firmen, 46 Procuren und 48 Handelsgesellschaften gelöscht.

Gegen hiesige Kaufleute haben Concurse geschwebt:

I. Kaufmännische Concurse:
- 1) eingeleitet wurden 28
- 2) davon sind beendigt:
  - a) durch Accord 5
  - b) durch Vertheilung der Masse 1
- 3) unbeendigt blieben 22
- das sind 28

II. Gemeine Concurse über den Nachlaß von Kaufleuten:
- 1) eingeleitet wurden 3
- welche noch unbeendigt sind.

Summa 31

Berlin, 17. October. Schon seit längerer Zeit sind aus der Mitte des Handelsstandes Anträge an die Regierung gelangt, einzelne Bestimmungen der bestehenden Concurs-Ordnung einer Revision zu unterwerfen und insbesondere das Capitel wegen der Accorde mehr mit dem Interesse der Gläubiger in Einklang zu bringen. Wie die „Zeidl. Corr." hört, wird in Folge dessen im Justiz-Ministerium ein Entwurf zu einer Novelle vorbereitet und giebt man sich der Hoffnung hin, daß derselbe noch beim nächsten Landtage werde zur Vorlage gelangen können.

Berlin, 18. Octbr. Der bleibende Ausschuß des Deutschen Handelstages tagt bereits seit zwei Tagen in einem der Conferenzsäle der neuen Börse, um die übermorgen bevorstehende Versammlung des Handelstages einzuleiten. Die im Ausschuß vertretenen Gegensätze haben sich soweit genähert, daß nur über wenige Gegenstände, wie z. B. in Betreff der Eisenzölle und der von Hamburg beantragten Fabrikatsteuer und Verzollung fremden Zuckers, ein erheblicher Dissens besteht.

— Dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath Heise ist der von ihm nachgesuchte Abschied aus dem Staatsdienst nunmehr ertheilt. Er tritt in der Stellung eines Generalbevollmächtigten an die Spitze der Rechten-Oder-Uferbahn, wie wir bereits mitgetheilt haben. Der Termin für den Antritt der neuen Stellung ist jetzt auf den 1. Januar 1869 festgesetzt worden.

Wiener Handelsbank. Die Nachricht, daß Herr Alfred von Lindheim für den Posten des leitenden Directors der Wiener Handelsbank ausersehen sei, erfährt nun doch ihre Bestätigung. Der Verwaltungsrath der Handelsbank hat die Ernennung heute vollzogen und mit Herrn von Lindheim einen vorläufig für die Dauer eines Jahres giltigen Vertrag abgeschlossen. Ein Mitglied des Verwaltungsrathes der Handelsbank wurde nach Pesth delegirt, um dort die nöthigen Schritte zur Etablirung einer Filiale der Handelsbank einzuleiten.

Literatur.

— **Börsen-Kalender für das Jahr 1869**, zum Gebrauche für Börse und Comptoir, in Brieftaschen-Format, elegant gebunden. Verlag von Burmester u. Stempell in Berlin, vorräthig bei Leopold Priebatsch in Breslau.

In eleganter Ausstattung bietet dieser dem Kaufmann durch sein überaus reichhaltiges Material unentbehrliche Börsen-Kalender folgenden Inhalt:

Effecten-Börse. 1) Dividenden-Tabelle zur kostenfreien Einlösung von Zinsen und Dividenden der an den Börsen gehandelten Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Actien. A. Eisenbahnen. B. Bank- und Credit-Anstalten. C. Industrielle und Bergwerks-Gesellschaften. 2) Notizen zur Berechnung inländischer und auswärtiger Effecten und Fonds. 3) Ausnahmegesetze über Wechsel. 4) Bestimmungen der preuß. Hauptbank über Bank-Indossaments. 5) Wechselbestimmungen in Amsterdam, London und Paris. 6) Wechselstempel-Scala der verschiedenen Staaten. 7) Tabelle der an der Wiener Börse gehandelten Effecten. A. Staatspapiere. B. Actien.

Producten-Börse. 7) Usancen beim Spiritus und Getreidehandel.

8) Telegraphen. 1) Tarif zur Beförderung von Depeschen innerhalb des deutsch-österreichischen Telegraphen-Vereins 2) Anschlüsse des deutsch-österreichischen Telegraphen-Netzes mit den nicht zum Vereine gehörigen Linien und Ländern.

9) Tabellen. 1) Tabelle der Silbermünzen. 2) Tabelle der Goldmünzen. 3) Zinstabelle. 4) Zinsen-Zinstabelle. 5) Prämientabelle zur Auffindung einmaliger Prämien. 6) Mortalitäts-Tabelle. 7) Prämientabelle zur Auffindung jährlicher Prämien. 8) Rentenabelle. 9) Eintheilung der neuen Gewichte und Maaße des norddeutschen Bundes. 10) Maaßtabellen. a. Längenmaaße, b. Inhaltsmaaße 2c. 2c.

Berlin, 17. October. (Gebrüder Berliner.) Wetter sehr schön. — Weizen loco flau, Termine still. Gek. 4000 Ctr. Kündigungspreis $68\frac{1}{4}$ Rt., loco pr. 2100 ℔. 66—77 Rt. nach Qualität, weißbunt poln. 71—$71\frac{1}{2}$, fein weißbunt polnischer $72\frac{3}{4}$—$73\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., pr. 2000 ℔. pr. diesen Monat $68\frac{1}{4}$—68 bez., October-Novbr. 65 Br., Novbr.-December $62\frac{1}{4}$ Br., April-Mai 62 Br. — Roggen pr. 2000 ℔. loco nur billiger verkäuflich, Termine flau und niedriger, der laufende Monat besonders gewichen. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis $57\frac{1}{2}$ Rt., loco 57—58 ab Bahn bez., schwimmend 83—84 ℔. $57\frac{1}{2}$ bez., pr. diesen Monat $58\frac{1}{4}$—57—$57\frac{1}{2}$ bez., Octbr.-Nov. $55\frac{1}{2}$—55—$55\frac{1}{4}$ bez., Nov.-Decbr. $53\frac{1}{2}$—53—$53\frac{1}{4}$ bez. u. Br., 53 Gd., April-Mai $51\frac{3}{4}$—$51\frac{1}{2}$ bez. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 48—56 Rt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 66—75 Rt., Futterwaare 60—65 Rt., ab Bahn $62\frac{1}{2}$ bez. — Hafer pr. 1200 ℔. loco ruhiger, Termine behauptet, loco 33—36 Rt. nach Qualität, polnischer $34\frac{1}{2}$, fein pommerscher $35\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., pr. diesen Monat $33\frac{3}{4}$ bez., Oct.-Novbr. $33\frac{1}{2}$—$33\frac{3}{8}$ bez., Nov.-Decbr. 33 Br., April-Mai 33—$32\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $33\frac{1}{2}$ Br. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{3}{4}$—$4\frac{7}{12}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $4\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{3}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack flau, loco per Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{1}{4}$—$3\frac{11}{12}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{5}{6}$—$3\frac{7}{12}$ Rt., incl. Sack pr. Octbr. 3 Rt. $28\frac{3}{4}$ Sgr. bez. u. Gd., 4 Br., Octbr.-Novbr. 3 Rt. 25 Sgr. bez. u. Br., Novbr.-Decbr. 3 Rt. 20 Sgr. Gd., April-Mai 3 Rt. $16\frac{1}{4}$ Sgr. bez. u. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß loco $7\frac{1}{4}$ Br., pr. diesen Monat $7\frac{1}{6}$ Br., October-Novbr. u. Novbr.-Decbr. $7\frac{1}{12}$ bez. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps 78—80 Rt., Winter-Rübsen 76—78 Rt. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß

etwas matter, loco 9 1/2 Br., pr. diesen Monat 9 5/12 bez., Br. u. Gd., Octbr.-Novbr. u. Novbr.-December 9 3/8—9 1/3 bez., Decbr.-Jan. 9 3/8 Rthl., April-Mai 9 2/3 Br., 9 7/12 Gd., Mai-Juni 9 2/3 Br. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß loco 11 3/4 Rthl. — Spiritus pr. 8000 % fest einsetzend, im Verlaufe ermattend, mit Faß pr. diesen Monat 18 1/8—18 5/24—18 bez., October-Novbr. 17 1/12—17 1/6—17 bez., November-Decbr. und Decbr.-Januar 16 2/3—16 17/24—16 5/8 bez., April-Mai 17—17 1/8 —17 bez., loco ohne Faß 18 2/3 bez. — Mehl war bei kaum behaupteten Preisen nur langsam zu begeben.

Berlin, 17. Oct. (Hypotheken-Bericht von Emil Salomon.) In verflossener Woche fanden wieder bedeutende Umsätze in Hypotheken statt, und zwar wurden große Posten bis 40,000 Thlr. aus dem Markt genommen.

In kleinen, sofort realisirbaren Posten bleibt Nachfrage ohne Angaben in guter Stadtgegend.

Erste Hypotheken feinster Gegend bis 15,000 Thlr. a 4 1/4 pCt., guter Gegend a 5 pCt., Mittelgegend a 5 1/2 pCt., gefragt, fernere Gegend a 6 pCt. dagegen noch zu haben.

Zweite Hypotheken bester Stadtgegend in mäßigen Summen, bei voller Pupillarität a 6 bis 6 1/2 pCt. zu lassen; gute Mittelgegend erzielt 7 pCt. entfernte Gegend schwer anzubringen.

In städtischen Hypothekenpfandbriefen kein Umsatz. Ländliche Hypotheken erste Stellen gut zu placiren, namentlich fehlt es an Offerten aus der Mark, Schlesien, Pommern, Sachsen.

Angebote aus Ost-, Westpreußen und Posen sind zwar am Markt, jedoch nur a 6 pCt. zu placiren. Locus nach den Pfandbriefen bedingt 5 1/2 bis 7 pCt. je nach speciellen Verhältnissen und Provinzen.

Berlin, 18. Octbr. (Course aus dem heutigen Privatverkehr.) Fest. Credit-Actien 92 3/4, 93, 92 7/8 bez., 1860er Loose 73 1/2 Gd., Lombarden 108 3/4—109 bez., Franzosen 152 3/4, 153, 152 1/2 bez., Italiener 52 1/8 bez., türkische Anleihe 40—1/8 bez., Amerikaner 79 Gd., per ult. 78 7/8, Oberschlesische 186 3/4 bez., Tabaks-Obligationen 81 bez. u. Br., Galizier 91 1/2 Gd., kurz Wien 87 7/8 bez.

Berlin, 16. Oct. (B. u. H.-Ztg.) (Wolle.) Aus der letzten Woche ist als bemerkenswerth die etwas lebhafter gewordene Frage für England zu erwähnen und zwar kaufte ein noch hier anwesender Hamburger 5—600 Ctr. preußische Einschuren zu den bisherigen Preisen und ca. 100 Ctr. Lammwolle. Dann wurden ca. 120 Ctr. gute preußische Locken hoch in den 40ern an einen Rheinländer abgegeben. Der Absatz an inländische Tuchfabrikanten beläuft sich auf wenige hundert Centner, wogegen in Kammwollen Umsätze gar nicht stattgefunden haben.

Stettin, 17. Oct. [Max Sandberg.] Wetter: Morgens Regen, später schön. Wind SW. Bar. 28". Temperatur Morgens 8 Grad Wärme. — Weizen wenig verändert, loco pr. 2125 ℔. gelber inländischer 70—73 Rthl. nach Qualität bez., feiner 74 1/2 Rthl. bez., ungar. 62—66 Rthl. bez., bunter 71—73 Rthl. bez., weißer 74—78 Rthl. bez., auf Lieferung 83.85℔. gelber pr. October 73 Rthl. bez. u. Gd., pr. Frühjahr 68 3/4, 69—68 3/4 Rthl. bez. u. Gd., 69 Br. — Roggen ruhig, loco pr. 2000 ℔. 57 1/2—58 1/2 Rthl. nach Qualität bez., auf Lieferung pr. October 58, 57 1/4—57 3/4 Rthl. bez., pr. October-Novbr. 55 1/2—1/4 bez. u. Gd., Frühjahr 52 —52 1/4 Rthl. bez. u. Gd. — Gerste still, loco pr. 1750 ℔. geringe ungarische 45—47 Rthl. bez., bessere 48—49 Rthl. bez., feine 51 Rthl. bez., Oderbr. 53 1/8—53 1/2 Rthl. bez. — Hafer still, loco pr. 1300 ℔. 35—36 Rthl. bez., pr. Octbr. 47.50℔. 36 Rthl. Gd., Frühjahr 35 1/2 Rthl. Br. — Erbsen loco pr. 2250 ℔. Futter- 60—62 1/2 Rthl. bez., Koch- 64—65 Rthl. bez. — Winter-Rübsen pr. Octbr. 79 Rthl. bez. Rüböl still, loco 9 5/12 Rthl. Br., auf Lief. pr. Octbr. 9 1/4 Rthl. Br., pr. Octbr.-Novbr. 9 1/8 Br., April-Mai 9 5/12 Br. u. Gd. — Spiritus wenig verändert, loco ohne Faß 18 7/24—1/4 Rthl. bez., auf Lief. pr. October 18 Rthl. Br., pr. Octbr.-Novbr. 16 3/4 Rthl. Br., pr. Frühjahr 16 3/4 Rthl. Br. — Heutige Landmarkt-Zufuhren: 15 W. Weizen, 10 W. Roggen, 7 W. Gerste, 10 W. Hafer, 3 W. Erbsen. — Bezahlt wurde: Weizen 65—77 Rthl., Roggen 56—60 Rthl., Gerste 48 —56 Rthl., Erbsen 62—66 Rthl. pr. 25 Scheffel, Hafer 34—37 Rthl. pr. 26 Scheffel.

Stettin, 16. October. (Ostſ.-Ztg.) Im Waarenhandel war der Verkehr in dieser Woche ganz befriedigend und fanden hauptsächlich wieder Fettwaaren gute Beachtung, der Versand nach binnenwärts ist recht rege gewesen. — Petroleum. Die Frage für den Consum ist lebhaft und waren unsere Vorräthe durch starken Abzug am 13. d. auf 8388 Fässer reducirt. Inzwischen sind nun wieder 3250 Fässer eingetroffen. Preisveränderungen fanden seit unserem letzten Bericht nichst statt, der Markt schließt indeß fest. Standard white wurde in loco mehrfach mit 7 1/12 Rthl. gehandelt und wird von einzelnen Inhabern höher gehalten, darunter ist nicht käuflich, pr. October wurde 7 Rthl. bez., welcher Preis ferner willig zu bedingen ist, 7 1/12 Rthl. gehalten, pr. November-December 7 1/12 Rthl. Br. — Kaffee. Die Zufuhr voriger Woche belief sich auf 7100 Ctr., verladen wurden gleichzeitig 3200 Ctr. In Holland zeigte die Matschappy officiell an, daß sie nur die Hälfte des zur Auction angemeldeten Quantums wirklich in Auction bringen würde, und zogen die Preise für Java's in Folge dessen um durchschnittlich 1 c. an. Auch auf die Preise der übrigen Gattungen verfehlte diese Steigerung nicht ihren Eindruck und sind die Preise sehr fest und für einzelne Gattungen höher. Wir notiren heute noch: Java, braun bis fein gelb 11—9 Sgr., gelblich bis gelb 6 3/4—8 1/4 Sgr., blank 6 1/2—6 3/4 Sgr., fein grün 6 1/2 bis 7 1/4 Sgr., ord. bis gut ordin. grün 5 1/2—6 Sgr., Laguayra 5 1/2—5 3/4 Sgr., Rio, gut bis fein ordin. 5—5 1/4 Sgr., reell ord. 4 1/2—4 3/4 Sgr., ord. bis gering ordin. 4 1/4—3 7/8 Sgr. transſ. — Reis. In voriger Woche sind uns 4600 Ctr. zugeführt, die Verladungen betrugen 1800 Ctr. Die courranten Sorten, namentlich mittel Arracan waren auch ferner gut gefragt und Preise behaupten sich fest. Wir notiren: Java Tafel- 9 1/2—10 5/6 Rthl., Arracan 5 1/2—6 1/6 Rthl., Rangoon 5 1/6—6 Rthl., do. Tafel- 6 1/3—6 5/6 Rthl., Bruchreis 4 1/6—4 1/2 Rthl. transſ. — Zucker. In raffinirter Waare ist der Abzug schwächer geworden, die Preise sind seit Beginn der neuen Campagne wesentlich gewichen, in den letzten Tagen hat sich der Markt indeß wieder ein wenig befestigt und glaubt man, daß die jetzigen Preise sich behaupten werden. — In Rohzuckern fanden circa 3800 Ctr. aus hiesiger Gegend Umsatz und wurden erste Producte mit 10 5/8—11 2/3 Rthl. gekauft. — Syrup. Indischer ist für den Consum gut beachtet, englischer 7 1/3—7 2/3 Rthl., dänischer 7 1/4—7 1/2 Rthl. transſ. gef., Stärkesyrup 6 1/2—6 5/6 Rthl. Hiesiger Candis- 4—4 5/6 Rthl. nach Qual. gefordert.

Erfurt, 17. Oct. (Julius Bertuch.) Die Feldarbeiten haben in dieser Woche rasche Fortschritte machen können. Die Kartoffelernte ist zum größten Theile beendet, hinsichtlich des Ertrages übertrifft dieselbe die gehegten Erwartungen. — Obgleich die auswärtigen Berichte keine Veranlassung zu einer festeren Stimmung im Getreidehandel bieten, so war doch an unserem heutigen Markte besonders für Gerste selbst in untergeordneten Qualitäten flotte Abnahme vorhanden, wobei Benöthigte sich erhöhten Forderungen fügten. In Weizen genügte das Angebot dem geringen Begehr. Roggen konnte sich nur schwach behaupten. Hafer lebhaft gefragt.

	pr. Scheffel.	pr. Wispel.
Weizen	84—86 ℔.	65—70 Rthl.
Roggen	82—84 "	60—62 "
Gerste	69—74 "	48—50 "
" gute Brauwaare .	69—74 "	51—56 "
Hafer	48—50 "	29—30 "
Raps	74 "	80—82 "
Mohn, grauer	67 "	106-108 "
" blauer	100 "	6 11/12—7 "
Linsen	100 "	3 —4 "
Erbsen	100 "	2 1/2—3 1/6 "
Bohnen, weiße . . .	100 "	3 3/4—3 5/6 "

Magdeburg, 17. October. (Rohzucker.) Der Markt zeigte in den letzten acht Tagen größere Festigkeit, als in den Vorwochen. Die Preise haben sich behauptet und bestand bei ausreichendem Angebot gute Kauflust, besonders für gehaltreiche 94 procent. und darüber polarisirende Producte. Von Nachproducten wurden zu niedrigen Preisen einige Pöstchen zum Export nach England gekauft. Der Wochenumsatz beträgt etwa 35,000 Ctr. Heutige Notirungen sind für ordinäre gelbe und gelbe Producte 10—10 1/2 Rthl., hellgelbe 10 2/3—10 5/6 Rthl., blonde 11—11 1/6 Rthl., halbweiße 11 1/4—11 1/2 Rthl., weiße 11 2/3—12 Rthl., centrifugte weiße 12—12 1/4 Rthl., Crystallzucker 12 2/3—13 1/3 Rthl., Nachproducte je nach Qualität 8 1/2—10 Rthl. pr. Ctr. Auch für raffinirte Zucker war lebhaftere Frage und besserten sich die Preise im Laufe der Woche für ordinäre und mittel Melisse um 1/8—1/6 Rthl., für feine Brodmelisse, Raffinaden und gemahlene Zucker um 1/12 Rthl. Gehandelt wurden etwa 60,000 Brode und 7000 Ctr. gemahlene Zucker zu nachstehenden Notirungen: Extrafeine Raffinade incl. Faß —, ffeine do. 15 1/3 Rthl., fein do. 15 1/4 Rthl., gemahlene do. —, fein Melis excl. Faß 14 11/12—15 Rthl., mittel do. 14 3/4—14 7/8 Rthl., ordinäre do. 14 5/12—14 7/12 Rthl., gemahlene do. incl. Faß 13 7/12 bis 14 1/12 Rthl., Farin incl. Faß 11 1/4—13 Rthl. pr. Ctr.

Leipzig, 17. Octbr. (J. G. Stichel.) Witterung: Kühl und herbstlich. — Rüböl war in dieser Woche weder sehr gefragt noch stark angeboten, daher Umsätze ohne Bedeutung waren. Heut zeigte sich das Angebot im Uebergewicht und loco blieb mit 9 7/8 Rthl. offerirt, 9 3/4 Rthl. geboten, pr. Octbr. 9 7/8 bez., pr. October-November 9 7/8 Br., 9 3/4 Gd., pr. November-December 9 7/8 Rthl. Br. — Raps 80 Rthl. pr. 1800 ℔. Brutto. — Oelkuchen 2 1/6 Rthl. pr. 100 ℔. — Leinöl 11 3/4 Rthl. — Der Geschäftsgang in Getreide ist kaum verändert; Waare genoß etwas bessere Beachtung wegen des fehlenden Landangebotes, doch waren höchstens gute Posten im Vergleich zur Vorwoche besser behauptet. — Weizen war reichlicher offerirt, und mußten sich Eigner in kleine Preisverluste fügen, an denen auch bessere Qualitäten participirten; pr. 2040 ℔. Brutto 68—72 Rthl. Br., 70—71 1/2 Rthl. bez., geringe Waare 62—66 bez. u. Br. — Roggen pr. 1920 ℔. Brutto 56—59 Rthl. Br., 57—58 1/4 Rthl. je nach Qualität bez., geringe Waare 54 Rthl. bez. und Br., pr. Novbr. 55 1/2 bez. — Gerste pr. 1680 ℔. Brutto 48—51 Rthl. Br. u. bez. — Hafer pr. 1200 ℔. Brutto 32—33 Rthl. bezahlt. — Spiritus loco ohne Faß 18 3/4 Rthl. bez., pr. Oct. ohne Faß 18 11/12 bez., loco mit Faß 18 5/6 bez. u. Br., pr. Octbr. bis Mai 18 Rthl. Br., 17 3/4 Gd. pr. 8000 pCt. Tralles.

Wien, 17. Oct. (Fruchtbörse.) Die Tendenz des Getreidegeschäftes war in der abgelaufenen Woche im Allgemeinen etwas matter, und bewegte sich der Verkehr sowohl an den größeren ausländischen, wie auch an unseren Märkten in engen Grenzen. Jedoch sind Preisveränderungen von Belang weder dort noch hier vorgekommen, und es hat den Anschein, als ob stärkere Variationen auch in der nächsten Zeit nicht Platz greifen könnten. An der heutigen Wiener Fruchtbörse erhielten sich die Preise sämmtlicher Getreidegattungen auf dem vorwöchentlichen Standpunkte, nur Hafer wurde um 5 kr. theurer bezahlt. Mehl mitunter um 1/4—1/2 fl. per Ctr. höher. Umsatz in Weizen 30,000 Metzen. Man notirte: Weizen, ungarischen loco Wien 87—88pfd. fl. 5.05, Theiß-, loco Wien 87—88pfd. fl. 5, detto 86pfd. fl. 5.15 per Kasse, Banater loco Wien 87—88pfd. fl. 5, detto 86pfd. fl. 4.80, detto loco Raab 87—88pfd. fl. 4.80, Bacskaer loco Raab 85—88pfd. fl. 4.35, Maroscher loco Raab 87pfd. fl. 5 per Kasse, Wieselburger loco Wieselburg 88—89pfd. fl. 4.70 per Kasse; Mais transito 82pfd. fl. 2.70 bis fl. 2.75; Korn, ungarisches loco Weizen 80pfd. 3.12; Hafer, ungarischen transito 44 1/2—46pfd. fl. 1.82—1.90, 47—48pfd. fl. 1.94 bis 1.98; 46—47pfd. fl. 2.04—2.08, 48pfd. fl. 2.12—2.16, sämmtlich alte Waare.

Wien, 17. Oct. (Spiritus.) Der leblose Geschäftsgang hält in diesem Artikel an, und sowohl die Stimmung, als auch die Preise blieben zum Schlusse der Woche entschieden matt. Man notirt prompte Fruchtwaare 52 1/4 kr. pr. Grad.

Wien, 17. Oct. (Wochenbericht vom 11. bis 17. October.) Schlachtviehmarkt: Auftrieb 2925 Stück im Gewichte von 450 bis 600 Pfd. per Stück. Davon wurden für Wien verkauft 1848 St. Ankaufspreis fl. 29.50 bis fl. 33 per Ctr. und fl. 135 bis fl. 237.50 per Stück. Landabtrieb 977 Stück. Unverkauft 100 Stück.

Stechviehmarkt: Auftrieb — Stück Kälber (Waidner) — kr. pr. Pfd.; — 2319 Stück Kälber (lebende) 18 bis 28 kr. per Pfd. — 90 Lämmer fl. 6 bis fl. 10 per Paar. — 178 Schafe (Waidner) 16 bis 20 kr. per Pfd. — 6370 Schafe (lebende) 16 bis 20 kr. per Pfd. — 36 Schweine (junge, Waidner) 28 bis 32 kr. per Pfd. — 290 Schweine (junge, lebende) 20 bis 26 kr. per Pfd. — 321 Schweine (mittlere) 22 bis 24 kr. per Pfd. — 859 Schweine (schwere) 24 bis 26 kr. per Pfd.

London, 16. Octbr. (Marktbericht von Kingsford u. Lay.) Seit dem 9. d. war das Wetter schön und saisonmäßig. Der Wind wechselte von S.-W. nach N.-O. und zurück, heut S.-W.

Wir haben in dieser Woche über keine Pause in der flauen und rückgängigen Bewegung der Weizenpreise in den Märkten des Königreiches zu berichten, im Gegentheil die Apathie der Käufer hält an, die Zufuhr übersteigt den augenblicklichen Bedarf und das Drängen zum Verkauf, wo auch noch so leicht, führte zu einem ferneren Rückgang von 1 s. a 2 s. per Qr. auf einheimischen und fremden Weizen.

Beste Muster Gerste und alter feiner Hafer waren etwas theurer, doch mit diesen Ausnahmen haben wir über keine Aenderung von Bedeutung in dem Werthe von Sommerkorn zu berichten.

Mehl folgte Weizen und war ein sehr schwerer, schleppender Verkauf zu niedrigeren Preisen.

Die Zufuhren an der Küste bestanden in dieser Woche aus 6 Ladungen, nämlich: 2 Weizen, 3 Mais, 1 Gerste, von welchen mit den von letzter Woche übrig gebliebenen, 5 Ladungen gestern Abend zum Verkaufe waren, nämlich: 1 Weizen, 1 Mais, 1 Gerste, 2 Leinsaat. Die außerordentlich kleine Anzahl von Weizenladungen an der Küste, die zum Verkauf waren und das Fortbestehen des Begehrs für Irland und die Westküste von Großbritannien (Theile, die der hohen Frachten und Assecuranzen wegen, nicht so leicht von der Ostküste versorgt werden können) setzten Inhaber in den Stand letzte Raten fast zu behaupten, doch Transactionen waren außerordentlich limitirt, Mais stieg ungefähr 1 s. per Qr., schloß jedoch weniger lebhaft, von Roggen wurden keine Offerten gemacht, der Ton war fest, Gerste stieg 6 d. a 1 s. per Qr. In Weizen für spätere Verschiffung kam es zu keinen Umsätzen, Mais war ruhig, Gerste, Roggen und Bohuen fanden mehr Beachtung.

Provinz-Nachrichten.

* **Neisse**, 17. October (Marktbericht.) Die flaueren auswärtigen Berichte bleiben hier ohne Einfluß. Die Getreidepreise behaupteten sich auch am heutigen Markte vollkommen und bezahlte man bei guter Kauflust Weizen 80—85—90 Sgr. pr. Scheffel, Roggen 68—70—73 Sgr., Gerste 56—58—62 Sgr., Hafer 35—38—40 Sgr.

* **Jauer**, 17. Oct. Am heutigen Getreidemarkt stellte sich bei mittelmäßigem Angebot keine wesentliche Veränderung in den Preisen ein. — Weißer Weizen 82—87—92 Sgr., gelber Weizen 77—81—85 Sgr., Roggen 71—73—75 Sgr., Gerste 58—62—64 Sgr., Hafer 36—38—40 Sgr.

* **Münsterberg,** 17. Octbr. [F. Cohn.] Der heutige Getreidemarkt, welcher reichlicher befahren war, begegnete sehr ruhiger Kauflust, demzufolge konnten sich vorwöchentliche Preise nicht behaupten, und mußten besonders Weizen und Gerste billiger erlassen werden.

Bezahlt wurde:

Weizen . . .	70—80—86	Sgr.	pr. Schffl.
Roggen . . .	67—71—72	„	
Gerste . . .	50—56—60	„	
Hafer . . .	38—40—41	„	

* **Leobschütz,** 17. Oct. Die Getreidezufuhren am heutigen Markte waren wieder sehr reichlich. Auch in Hafer war eine gute Auswahl. Verkäufer, die Anfangs auf die gebotenen Preise nicht eingehen wollten, mußten zuletzt mit billigeren Offerten sich begnügen. Die Preise waren im Allgemeinen wie folgt:

Weißer Weizen .	65 — 85	Sgr.	pro Scheffel je nach Qualität und Gewicht.
Gelber Weizen .	65 — $81\frac{1}{2}$	„	
Roggen	67 — $68\frac{1}{2}$	„	
Gerste	58 — 63	„	
Hafer	37 — 38	„	
Erbsen	$71\frac{1}{2}$— 75	„	

Breslau, 17. Oct. (Wolle). Wenn auch das Wollgeschäft in den beiden, seit unserer letzten Berichterstattung verflossenen Wochen keinen besondern Aufschwung genommen, so müssen wir doch die unter den gegenwärtigen Verhältnissen beachtenswerthe Thatsache constatiren, daß zu den in letzter Zeit etablirten gedrückten Wollpreisen, sich eine größere Nachfrage als in früheren Wochen zeigt.

Wir haben von den letzten vierzehn Tagen einen Umsatz von circa 1000 Centner zu registriren, welche sich aus den verschiedensten Gattungen — polnischen, posenschen und preußischen Einschuren, und russischen Fabrikwäschen — zasammensetzten. Käufer waren: Fabrikanten aus Aachen, Forst, Sorau, Sommerfeld und Spremberg, Händler aus der Provinz und hiesige Commissionaire.

Die Zufuhren neuer Wollen erhalten sich fortdauernd, und geben unsern Lägern eine Reichhaltigkeit, welche wohl nicht verfehlen wird, uns in Bälde einen größeren Kreis von Käufern zuzuführen, zumal das bereitwillige Entgegenkommen unserer Eigner, die Realisirungen erleichtert.

Hoffentlich bieten sich für unsere nächsten Mittheilungen noch wesentlichere Objecte als diesmal, dar.

Breslau, 19. October. [Producten-Markt.] Wetter schön, Wind: Süd. Thermometer früh 12°. Barometer 27″ 5‴. — Am heutigen Markte war für Getreide im Allgemeinen lustlose Stimmung vorherrschend, bei der sich Preise aller Cerealien niedriger stellten.

Weizen blieb schwach beachtet, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 75—84—88 Sgr., gelber 73—79—82 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen zeigte sich kaum preishaltend, wir notiren pr. 84 ℔. 66—70—72 Sgr.

Gerste bei reichlichen Offerten eher billiger erlassen, pr. 74 ℔. 55—64 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer in matter Stimmung, pr. 50℔. galizischer 37—39 Sgr., schlesischer 39—41 Sgr.

Hülsenfrüchte wenig offerirt, Kocherbsen gefragt 67—72 Sgr., Futter-Erbsen 60—64 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken pr. 90℔. 54—62 Sgr. — Bohnen offerirt, pr. 90℔. 84—92 Sgr. — Linsen kleine 70—80 Sgr. — Lupinen mehr beachtet, pr. 90 ℔. 45—48 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. 55—60 Sgr., Kukuruz (Mais) bei reichlichen Zufuhren 65—70 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nominell, 56—60 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesamen rother, bei schwachem Umsatz, wir notiren 10—$13\frac{1}{3}$—$15\frac{1}{3}$ Rthlr. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer bei fester Haltung $13\frac{1}{2}$—15—18—22 Rthlr., feinste Waare über Notiz bezahlt.

Oelsaaten waren bei schwachen Zufuhren ohne bemerkenswerthe Aenderung, wir notiren Winter-Raps 170—180—190 Sgr., Winter-Rübsen 166—170—176 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez. Sommer-Rübsen 152—164—168 Sgr. — Leindotter 154—162—168 Sgr.

Schlaglein preishaltend, wir notiren pr. 150℔. Br. $5\frac{2}{3}$—$6\frac{5}{12}$ Rthlr., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen behauptet, pr. 62 ℔. 62—68 Sgr. — Rapskuchen 59—61 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 92—94 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—30 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. $1\frac{1}{4}$—$1\frac{3}{4}$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 19. Oct. [Fondsbörse.] An heutiger Börse gelangte eine entschiedene Hausse zum Durchbruch, welche sich auf fast alle Speculationspapiere erstreckte und ziemlich belangreiche Umsätze zur Folge hatte. Haupt-Geschäft in Italienern und Oesterr. Credit-Actien, auch Oberschlesische Eisenbahn-Actien mehrfach begehrt und höher.

Officiell gekündigt: 500 Ctr. Hafer.

Breslau, 19. Octbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe ruhig, ordin. 9—10, mittel 11—$12\frac{1}{2}$, fein 13—14, hochfein $14\frac{1}{2}$—$15\frac{1}{4}$. Kleesaat weiße fest, ordin. 11—$13\frac{1}{2}$, mittel $14\frac{1}{2}$—17, fein 18—$19\frac{1}{2}$, hochfein 21—22.

Roggen (pr. 2000 ℔.) matt, pr. Octbr. $52\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$ bez. u. Gd., October-November $50\frac{3}{4}$ bez. u. Br., Nov.-Decbr. 50 Br., April-Mai $49\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$ bez.

Weizen pr. October 65 Br.

Gerste pr. October 57 Br.

Hafer pr. Octbr. $53\frac{1}{2}$ Br., April-Mai $52\frac{3}{4}$ bez.

Raps pr. October $87\frac{1}{2}$ Br.

Rüböl matter, loco $9\frac{1}{6}$ Br., pr. Oct. $9\frac{1}{12}$ bez. u. Br., October-Novbr. $9\frac{1}{24}$ bez., Novbr.-December $9\frac{1}{24}$ bez. u. Br., Decbr.-Jan. $9\frac{1}{6}$ Br, Jan.-Februar $9\frac{5}{24}$ Br., April-Mai $9\frac{5}{12}$ bez. u. Br.

Spiritus wenig verändert, loco 17 Br., **$16\frac{5}{6}$ Gd.,** pr. Oct. $16\frac{11}{12}$ Br., $\frac{3}{4}$ Gd., Oct.-Novbr. $16\frac{1}{6}$ Br., 16 Gd., Novbr.-December $15\frac{11}{12}$ Gd., 16 Br., April-Mai $16\frac{1}{12}$—16 bez. u. Gd.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 19. October 1868.

	feine	mittle	ord. Waare.	
Weizen, weißer . .	86—87	84	74—80 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	81—82	79	74—78 „	
Roggen	70—71	68	64—66 „	
Gerste	62—64	60	54—56 „	
Hafer	40—41	39	38 „	
Erbsen	69—72	65	60—63 „	
Raps	188	180	170 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht	176	172	164 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	168	164	158 Sgr.	
Dotter	164	158	150 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 19. October. Oberpegel: 13 F. — Z. Unterpegel: — F. 4 Z.

Handels-Register.

a. Errichtete Handels-Firmen.

Breslau: Schumann und Twesten Nachfolger; W. Grundmann; E. Jüngst. — Löwenberg: Gustav Weinhold. — Frankenstein: Neugebauer und Hoffmeister. — Jauer: Gustav Scheinert. — Militsch: G. R. Fulde. — Ohlau: Adolph Pachur; Ernst Mende; M. Neumann. — Mittelwalde: E. Reither. — Commende bei Münsterberg: Boguslav von Zychlinski. — Langenbielau: A. Schwarzer und Suckert. — Gleiwitz: E. Walloschek. — Hirschberg: Max Wygodzinski, geändert in Louis Wygodzinski, vorm. Max Wygodzinski. — Glogau: S. Berner. — Berlin: G. Stein; Kremkow u. Co.; Gebr. Saalfeld; H. u. F. Friedländer, geändert in Herm. Friedländer; Moritz Schwabach; Gebr. Königsberger; S. G. Schletter; Sally Cohn; Kobbelt u. Sallbach; Buggenhagen u. Schück; Landauer u. Auerbach. — Stettin: Philippsohn u. Leschziner; L. u. J. Seligsohn; Michelson u. Aronsohn. — Krotoschin: H. Rittwagen. — Posen: Joseph Wolfssohn u. Sohn; Gebr. Silberstein; Samuel Kantorowicz vorm. L. Schirm.

b. Gelöschte Handelsfirmen.

Breslau: J. Urban. — Wünschendorf bei Lähn: Gebrüder Reuner. — Militsch: D. Fulde. — Ohlau: C. B. Schluckwerder; Eduard Richter. — Klein-Oels: Julius Benedix. — Mittelwalde: F. Schitler u. E. Reither. — Neustadt O/S.: J. Mokrauer. — Langenbielau: [illegible]. Schwarzer. — Gleiwitz: C. J. Görlich; Olschowsky u. Walloschek. — Beuthen O/S.: A. Hillmer; J. M. Meißner; Moritz Schaefer; L. Schindler. — Antonienhütte: Samuel Glaß. — Hirschberg: M. Sarner. — Schweidnitz: Ludwig Hirschfeld. — Berlin: Gustav Gumpel; J. M. Grünwald; Louis Harwitz. — Pleschen: C. Schroeder. — Posen: Joseph Wolfsohn.

c. Ertheilte Procuren.

Landeshut: Ewald Cohn für D. Cohn. — Nimptsch: Elise Pfennig für S. Pfennig. — Striegau: Adolph Danziger für J. Danziger. — Berlin: Heinrich Rudolph Willhöfft für S. G. Schletter; Adalbert v. Erichsen für Mattison u. Brandt.

d. Gelöschte Procuren.

Berlin: Gustav Rudolph Krahmann für R. Krahmann. — Stettin: Louis Rose jun. für Johann Magnus.

Patente.

Der Firma Lüsse, Märky u. Bernard zu Prag ist unter dem 13. October 13. Oct. 1868 ein Patent auf eine Gries-Putzmaschine ertheilt worden.

Das dem Herrn Heinrich Stockmar zu Ernstthal, Königreich Sachsen, unter dem 18. October 1866 auf elastische Unterlagen für Eisenbahnschienen ertheilte Patent ist aufgehoben worden.

Consularwesen.

Ernannt wurden zu General-Consuln des norddeutschen Bundes: Dr. Johannes Rösing zu Newyork, Theodor Müller zu Lima; zu Consuln des norddeutschen Bundes: Werner Dresel zu Baltimore, Charles Otto Witte zu Charleston, Heinrich Cleussenius zu Chicago, Johann Wilhelm Jokusch zu Galveston, C. A. L. Duisenberg in St. Francisco, Robert Barth in St. Louis (Missouri), Carl Theodor Ferdinand Schwartz in Louisville (Kentucky), Adolph Rosenthal in Milwaukee, Johannes Kruttschnitt in New-Orleans, Carl Johann Friedr. Vezin in Philadelphia, Friedrich Wilhelm Hanewinkel in Richmond, Ferd. Willius in St. Paul.

Verloosungen und Kündigungen

Bei der heute angefangenen Ziehung der **4. Klasse 138. königlicher Klassen-Lotterie** fielen

3 Haupt-Gewinne zu 10000 Thlr. auf 595 7341 70563.

2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 12347 57102

3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 40068 51244 88615.

41 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2143 5726 10595 13929 15604 17457 18374 19246 22466 26199 26735 33697 36144 39378 40957 41718 42388 45058 47639 51369 51556 52222 53297 60524 62416 64397 66605 67680 68361 69488 78675 79074 79860 79886 81752 82047 84813 87642 93293 94089 94719.

55 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 510 735 5132 6329 10380 11614 11932 13080 15685 17135 17695 18081 18340 20391 21683 22929 22963 23418 25229 25993 29081 29292 32778 33792 34607 36870 37123 40383 42594 45294 47846 49276 53357 53831 55627 57189 59838 63635 63792 69403 71196 77507 78139 78352 79020 79641 79722 80766 84740 86191 86961 87502 90477 93195 93603.

70 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr.. 2224 2599 3692 4504 4645 5459 5465 5793 6899 9687 10533 11472 11862 11864 12670 13003 13620 13858 14322 15601 17328 20688 21264 23266 23973 26298 26342 26630 28915 33541 37495 44874 46101 46406 46604 46899 48677 49762 50594 50866 52275 55048 56477 56512 57142 58752 60327 60947 62930 64899 67597 68677 69111 70555 71813 72085 73381 74587 78218 79165 80331 83833 86365 86487 86981 87677 89301 93136 93716 94652.

Berlin, den 17. October 1868.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Concurs-Eröffnungen.

— Ueber das Vermögen des Kaufmanns Adolph Walliczek in Firma: A. Walliczek zu Peiskretscham (Kreisgericht Gleiwitz) ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 11. Octbr. c.; einstweiliger Verwalter Kaufmann Albert Schoedon zu Gleiwitz; erster Termin 27. October c.

— Ueber das Vermögen der Handelsleute Hesse Gotthelf und Julius Gotthelf zu Fraustadt ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 13. Octbr. c.; einstweiliger Verwalter Rechtsanwalt Levy daselbst; erster Termin 23. Octbr. c.

— Ueber das Vermögen des Handelsmannes Rudolph Hahn zu Fraustadt ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 13. Octbr. c.; einstweiliger Verwalter Rechtsanwalt Levy daselbst; erster Termin 26. Octbr. c.

— Ueber das Vermögen des Kaufmanns Eduard Elkan, in Firma: E. Elkan zu Harburg, ist der Concurs eröffnet; erster Termin 3. Decbr.

— Ueber das Vermögen des Handelsmannes Carl Ludwig Wagner, Inhaber der Firma: C. L. Wagner in Plauen ist der Concurs eröffnet; erster Termin 24. December c.

— Ueber das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Johann zu Halver (Kreisgericht Lüdenscheid) ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 1. Octbr.; einstweiliger Verwalter Anwalt Neuhaus zu Lüdenscheid; erster Termin 24. Octbr. c.

— Ueber das Vermögen des Papierfabrikanten Friedrich Gustav Winkler zu Forchheim (königl. sächs. Gerichtsamt Lengefeld) ist der Concurs eröffnet; erster Termin 6. November c.

— Ueber das Vermögen des Kaufmanns R. G. Leetz zu Conitz ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 24. September c., einstweiliger Verwalter Buchhändler Arnold Wolfsdorf daselbst; 1. Termin 21. October c.

— Ueber das Vermögen des Tuchfabrikanten Friedrich Samuel Gottlieb Moll zu Sommerfeld (Kreisgericht Sorau) ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 5. October c. einstweiliger Verwalter Kaufmann Otto Schliewinsky zu Sommerfeld; erster Termin 28. October c.

— **Bankerotte in Alexandrien.** Der „Triester Ztg." wird aus Alexandrien geschrieben: Die Angelegenheit des Manufacturenbazars, beziehungsweise der dortigen Fallimente ist geschlichtet. Die egyptische Regierung übernimmt die Schulden der Eingebornen, welche noch keine Ausgleichung mit ihren Gläubigern getroffen haben, im Betrage von ungefähr 30,000 £, wovon 8000 auf österreichische Gläubiger fallen. Dieses günstige Ergebniß ist hauptsächlich den vereinten Bestrebungen des österreichischen und des französischen Vertreters zu verdanken.

— **Oberschlesische Eisenbahn.** Die Prioritäts-Obligationen Lit. G. Nr. 12648 und 12649 a 100 Thlr. sind dem Besitzer abhanden gekommen.

Statistik.

— **Die Einfuhr von edlen Metallen in London** während der ersten sechs Monate 1868 betrug nach „Morgans British Trade Journal" 15,283,910 Pfd. Sterl., nämlich 11,279,337 Pfd. Sterl. Gold und 4,004,573 Pfd. Sterl. Silber, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres nur für 10,774,787 Pfd. Sterl. edle Metalle eingeführt worden sind. Am stärksten waren bei der Einfuhr betheiligt: Die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit 6,967,860 Pfd. Sterl. (1867 — 2,901,640), Mexico, Central-Amerika, Westindien mit 2,837,123 Pfd. Sterl. (1867 — 3,832,899), Australien mit 3,194,790 Pfd. Sterl. (1867 — 2,121,170).

Während der Werth der Metall-Einfuhr von Nord-Amerika um den Betrag von 4,066,220 Pf. Sterl. oder um 140 pCt. gegen das Vorjahr gestiegen ist, zeigen die Einfuhren von Mexico 2c. und von Australien eine Abnahme von resp. 26 und 33 pCt. Außer den vorgedachten sind noch zu erwähnen die Gold- und Silbereinfuhren von: Brasilien mit 798,620 (1867 — 237,537), Spanien und Portugal mit 476,790 (1867 — 48,387), Frankreich mit 360,550 (1867 — 846,443), Britisch. Nordamerika mit 191,844 (1867 — 72,430), den Hansestädten mit 127,780 Pfd. Sterl. (1867 — 107,319) Der Gold-Import war am stärksten von Nord-Amerika mit 5,527,100 Pfd. Sterl. und von Australien mit 3,194,790 Pfd. Sterl., während bei der Silbereinfuhr Mexico, Central-Amerika und Westindien mit 2,181,528 und Nordamerika mit 1,440,760 Pfd. Sterl. am meisten betheiligt waren.

Die Ausfuhr edler Metalle von London hatte im obengedachten Zeitraum einen Werth von 10,169,802 Pfd. Sterl. gegen 6,155,674 Pfd. im correspondirenden Zeitabschnitte von 1867; London exportirte nämlich Gold 6,390,122 und Silber 3,779,680 Pfd. Sterl. Für die Ausfuhr kommen hauptsächlich in Betracht: Frankreich mit 5,474,650 Pfd. (4,601,190 Gold und 873,460 Silber), die Niederlande mit 1,349,410 Pfd. Sterl. Silber, die Hansestädte mit 786,440 (darunter 674,040 Silber), Alexandrien mit 682,100 Gold, Brasilien mit 671,100 (darunter 639,100 Gold), Belgien mit 204,800 Silber.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

London, 17. Octbr. Die Münzcommission hat sich für die Einführung einer gleichartigen Währung in sämmtlichen Staaten ausgesprochen.

Madrid, 17. Octbr. Wie gerüchtweise verlautet, beabsichtigt das Ministerium, die Frage über die Form der Regierung durch ein Plebiscit entscheiden zu lassen; die Cortes sollten eventuell die Frage über die Person des Monarchen entscheiden. Man versichert, daß der Madrider Junta ein Vorschlag gegen diese Idee heute unterbreitet werden soll.

Innere Staatsschuld 32, 75, differ. Staatssch. 31, 15.

Aus New-York vom 16. d. M. wird gemeldet: Der Congreß hat sich bis zum 10. November vertagt, da die Mitglieder nicht in beschlußfähiger Anzahl erschienen waren. — In der demokratischen Partei wird dafür agitirt, daß Horatio Seymour zu Gunsten des Oberrichters Chase von der Präsidentschafts-Candidatur zurücktreten möge. Auch die Aufstellung Blairs zur Vicepräsidentschaft sucht man rückgängig zu machen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 19. Octbr. (Anfangs-Course.) Ang. $3\frac{1}{4}$ U.

			Cours v. 17. Oct.
Weizen	pr. October . . .	$67\frac{3}{4}$	68
	April-Mai . .	62	62
Roggen	pr. October . . .	$57\frac{1}{2}$	$57\frac{1}{4}$
	Octbr.-Nov. .	55	$55\frac{1}{4}$
	April-Mai . .	$51\frac{1}{4}$	$51\frac{1}{2}$
Rüböl	pr. Octbr.-Nov. .	$9\frac{7}{24}$	$9\frac{3}{8}$
	April-Mai . .	$9\frac{13}{24}$	$9\frac{2}{3}$
Spiritus	pr. October . . .	$17\frac{7}{8}$	18
	Octbr.-Nov. .	$16\frac{7}{8}$	17
	April-Mai . .	$16\frac{11}{12}$	17
Fonds u. Actien.			
Freiburger		115	$115\frac{1}{2}$
Wilhelmsbahn		$113\frac{1}{2}$	$112\frac{1}{2}$
Oberschlesf. Litt. A.		$187\frac{1}{2}$	$186\frac{1}{2}$
Warschau-Wiener		59	59
Oesterr. Credit		$93\frac{3}{8}$	$91\frac{7}{8}$
Italiener		$52\frac{3}{8}$	$51\frac{7}{8}$
Amerikaner		$79\frac{1}{8}$	$78\frac{1}{4}$

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Stettin, 19. October.

		Cours v. 17. Oct.
Weizen. Flauer.		
pr. October	$72\frac{1}{2}$	$73\frac{1}{4}$
Frühjahr	$68\frac{1}{2}$ Br.	$68\frac{3}{4}$
Roggen. Fallend.		
pr. October	$56\frac{1}{2}$	$57\frac{1}{2}$
Octbr-Novbr. . . .	$54\frac{1}{2}$	$55\frac{1}{4}$
Frühjahr	$51\frac{1}{2}$	52 bez.
Rüböl. Flau.		
pr. October	$9\frac{1}{8}$	$9\frac{1}{4}$
April-Mai	$9\frac{5}{12}$	$9\frac{5}{12}$
Spiritus. Flauer.		
pr. October	$17\frac{3}{4}$	18
Octbr.-Novbr. . . .	$16\frac{2}{3}$	$16\frac{3}{4}$
Frühjahr	$16\frac{1}{2}$	$16\frac{3}{4}$ Br.

Wien, 19. October. (Schluß-Course.) Fest.

		Cours v. 17. Oct.
5% Metalliques	57, 40	57, 30
National-Anl.	62, 70	62, 40
1860er Loose	84, 60	83, 90
1864er Loose	96, 10	95, 65
Credit-Actien	212, 50	210,
Nordbahn	185,	185, 50
Galizier	208, 75	208, 50
Böhmische Westbahn . . .	155,	154, 75
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . . .	260,	259, 60
Lombard. Eisenbahn . . .	186, 80	186, 30
London	115, 75	115, 95
Paris	45, 85	45, 95
Hamburg	85, 10	85, 20
Cassenscheine	170, 25	170, 75
Napoleonsd'or	9, 23	9, $25\frac{1}{2}$

Trautenau, 19. Octbr. Markt ohne Preisaufbesserung. Bei schleppendem Gange beschränkter Wochenumsatz. Vierziger 39/40, zwanziger 47/48, qualitativ mit Conditionen bezahlt.

(Tel. Dep. d. Bresl. Handelsbl.)

Frankfurt a. M., 18. Oct., Mittags. [Effecten-Societät.] Günstig. Amerikaner $78\frac{3}{8}$, Credit-Actien 217, steuerfreie Anleihe 51, 1860er Loose $73\frac{7}{8}$, National-Anleihe $53\frac{1}{8}$.

Hamburg, 17. Octbr., Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco ohne Kauflust, auf Termine flau. Weizen pr. Oct. 5400 ℔. netto 127 Bancothaler Br., 126 Gd., pr. October-Novbr. 123 Br., $122\frac{1}{2}$ Gd., pr. Novbr.-Decbr. $120\frac{1}{2}$ Br., $119\frac{1}{2}$ Gd. Roggen pr. Octbr. 5000 ℔. Brutto 95 Br., $94\frac{1}{2}$ Gd., pr. Oct.-Novbr. 93 Br., $92\frac{1}{2}$ Gd., Novbr.-Decbr. 92 Br., 91 Gd. Hafer stille. Rüböl flau, loco $19\frac{3}{4}$, pr. Octbr. $19\frac{3}{4}$, April-Mai $20\frac{3}{4}$. Spiritus ruhig, zu $26\frac{1}{2}$ angeboten. Kaffee ruhig. Zink stille. Petroleum fester gehalten, loco $13\frac{3}{4}$, pr. October $13\frac{1}{2}$. — Sehr schönes Wetter.

Wien, 17. Oct., Abends. Fest. [Abendbörse.] Credit-Actien 211, 10, Staatsbahn 259, 80, 1860er Loose 84, 00, 1864er Loose 95, 70, Bankactien —, —, Steuerfreie Anleihe —, Galizier 208, 50, Lombarden 187, 10, Napoleonsd'or 9, 24.

Pesth, 16. October. Getreidemarkt. Weizen unverändert. 83℔. 3, 90, 84℔. 4, 20, 85℔. 4, 45, 86℔. 4, 65, 87℔. 4, 80, 88℔. 4, 90. Gerste anhaltend fest und rege, 2, 45 bis 2, 80 für 72℔. Prima-Gerste bis 3. Hafer niedrig, bei schwachen Zufuhren preishaltend, 1, 60 bis 1, 75 für 50℔.

Paris, 17. Oct., Nachmittags. Rüböl pr. Octbr. 82, 00, pr. Jan.-April 81, 25. Mehl pr. Oct. 66, 00, pr. Januar-April 63, 00 matt. Spiritus pr. Octbr. 75, 00. — Regen.

Paris, 17. October, Nachm. 3 Uhr. Fest. — Consols von Mittags 1 Uhr waren $94\frac{3}{4}$ gemeldet. — (Schluß-Course.) 3% Rente 69, $77\frac{1}{2}$—69, $97\frac{1}{2}$. Italien. 5% Rente 53, 05. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 573, 75, do. ältere Prioritäten —, —. do. neuere Prioritäten —, —. Credit-Mobilier-Actien 281, 25. Lombardische Eisenbahn-Actien 410, 00*), do. Prioritäten — —. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) $82\frac{7}{8}$.

London, 17. Octbr., Nachm. 4 Uhr. Schluß-Course. Consols $94\frac{11}{16}$. 1procent. Spanier $33\frac{1}{2}$. Italienische 5proc. Rente $52\frac{1}{4}$. Lombarden $16\frac{3}{8}$. Mexicaner $16\frac{3}{8}$, 5proc. Russen $88\frac{5}{8}$, Neue Russen $88\frac{5}{8}$. Silber $60\frac{1}{4}$. Türk. Anleihe de 1865 $41\frac{3}{16}$. 8proc. rumänische Anleihe $82\frac{1}{2}$. 6procent. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 $72\frac{11}{16}$.

Liverpool, 17. Oct. (Schlußbericht.) Baumwolle 12,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 4000 Bll. Sehr feste Haltung. Tagesimport 11,974 Ballen, davon ostindische 9429.

Newyork, 17. Oct. Baumwollen-Wochenbericht von Hoffmann u. Co. Zufuhren in letzter Woche in allen Häfen der Union 54,000 Ball. Notirungen in Newyork $9\frac{3}{4}$, in Charleston $9\frac{1}{4}$, in Mobile $9\frac{1}{4}$, in New-Orleans $9\frac{5}{16}$, in Galveston $9\frac{1}{4}$ per amerikan. Bruttopfund Kost und Fracht per Segelschiff nach Liverpool.

Newyork, 17. October. Baumwollenbericht von Thiele, Motz u. Co. Export nach Europa 18,000 B. Vorrath in allen Häfen der Union 110,000 B. Fracht pr. Dampfer nach Liverpool $\frac{3}{8}$, do. von New-Orleans nach Liverpool $\frac{7}{8}$.

Newyork, 17. October, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Gold-Agios $37\frac{1}{2}$, niedrigste $36\frac{1}{2}$. Wechsel auf London in Gold $109\frac{1}{2}$, Gold-Agio $36\frac{7}{8}$, Bonds von 1882 $114\frac{3}{8}$, Bonds von 1885 $112\frac{3}{8}$, 1904er Bonds $106\frac{3}{8}$, Illinois $145\frac{7}{8}$, Eriebahn $48\frac{1}{2}$, Baumwolle $25\frac{3}{4}$, Mehl 7 D. 40 C., Raffin. Petroleum $29\frac{1}{2}$.

*) So gemeldet.

Breslauer Börse vom 19. October 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103 bz. u. G.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{8}$ G.
do. do.	4	88 B.
Staats-Schuldsch. .	$3\frac{1}{2}$	$81\frac{1}{2}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	$120\frac{1}{4}$ B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{7}{8}$ B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	—
do. do. neue	4	$85\frac{1}{4}$ bz. u. G.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	$3\frac{1}{2}$	80 B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$89\frac{3}{4}$ bz.
do. Rust.-Pfandbr.	4	$89\frac{3}{4}$ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$89\frac{2}{3}$ B.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	$89\frac{11}{12}$ bz. u. G.
Posener do.	4	$88\frac{1}{4}$ B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	$83\frac{7}{8}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$90\frac{1}{2}$ B.
Oberschl. Priorität.	$3\frac{1}{2}$	$76\frac{1}{2}$ bz. u. G.
do. do.	4	$84\frac{1}{2}$ B.
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	$91\frac{1}{2}$ B.
do. Lit. G. .	$4\frac{1}{2}$	$90\frac{1}{2}$ B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	$91\frac{1}{8}$—$\frac{1}{6}$ bz. u. B.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Ducaten		97 B.
Louisd'or		$111\frac{3}{4}$ G.
Russ. Bank-Billets .		85—$\frac{1}{8}$ bz.
Oesterr. Währung .		$88\frac{1}{4}$ bz.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	115 B.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . .	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u C	$3\frac{1}{2}$	$186\frac{7}{8}$ G.
do. Lit. B	$3\frac{1}{2}$	—
Oppeln-Tarnowitz	5	80 B.
RechteOder-Ufer-B.	5	$80\frac{1}{4}$ bz. u. G.
Cosel-Oderberg . . .	4	$113\frac{3}{8}$ bz.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	59 B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	$79\frac{1}{8}$—79 bz.
Italienische Anleihe	5	$52\frac{1}{4}$—$\frac{3}{8}$ bz.
Poln. Pfandbriefe .	4	67 G.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	$56\frac{3}{4}$—$\frac{7}{8}$ bz.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	$54\frac{1}{2}$ B.
Oesterr. Loose 1860	5	$73\frac{1}{2}$ bz.
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		71 bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$32\frac{1}{4}$ G.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	116 B.
Oesterr. Credit- . .	5	$93\frac{1}{8}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	$142\frac{3}{4}$ B.
do. . .	2 M.	142 G.
Hamburg	k. S.	$150\frac{3}{4}$ bz.
do.	2 M.	$150\frac{1}{4}$ bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.23\frac{5}{8}$ bz.
Paris	2 M.	$80\frac{11}{12}$ B.
Wien ö. W. . .	k. S.	88 G.
do. . .	2 M.	$87\frac{1}{4}$ bz.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.